

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 53.

Mittwoch, den 4. Juli.

1849.

Bekanntmachung und Warnung.

Nachdem zur Anzeige gekommen, daß unbekante Personen sowohl bei Tage, als auch während der Nacht das gegenwärtig militairisch besetzte hiesige Justizamtsgebäude umschleichen, dieses Ungehörniß aber durchaus nicht geduldet werden kann, so wird nicht nur vor dessen Wiederholung verwahrt, sondern auch auf Ersuchen der Militairbehörde hiermit bekannt gemacht, daß die Militairposten Seiten ihrer Vorgesetzten streng angewiesen sind, auf denjenigen, welcher nach dreimaligem Anrufen nicht stehen bleibt, sofort Feuer zu geben und sonst überhaupt von ihren Waffen Gebrauch zu machen.

Frankenberg, am 2. Juli 1849.

Das Königl. Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg und der Stadtrath zu Frankenberg.

Gensel.

W. Nögler.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag Karl Gottfried Hungers, Begüterten zu Oberwiese, soll das demselben zugehörige unter N^o 43 des Brandkatasters daselbst gelegene, 14 Acker 116 □ Ruthen Areal enthaltende und mit 270, 00 Steuereinheiten belastete Gut, welches unberücksichtigt der darauf lassenden Abgaben auf 2844 Rth 17 S^{gr} 5 P^{fg} gerichtlich gewürdet worden ist, kommenden

einften Juli 1849

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit eingeladen, an dem gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und nach 12 Uhr der Versteigerung gegenwärtig zu sein.

Aus den vor hiesiger Gerichtsexpedition und im Gasthose zu Oberwiese aushängenden Anschlägen ist über die Beschaffenheit des Grundstücks und über die Verkaufsbedingungen das Nähere zu ersehen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß nach Befinden 2000 Rth — — Hypothekenschulden als ein Theil unbezahlter Erstehungsgelder mit übernommen werden können.

Schloß Lichtenwalde, am 20. Juni 1849.

Die Gräfl. Bisthumschen Gerichte daselbst.
Barth.

Ein pariser Journal enthält folgenden Ausruf:

Epistel an die Deutschen.

Heißa, Juchheißa! Dubesonnenheit!
Das geht ja toll her. Bin auch dabei!

Einheit aller deutschen Saven wöllet ihr, und öffnet hundertfältigem Zwiespalt alle Thore! Euer Beginnen ist ein rasendes und führt die hiesige Zeit herbei, welche ein uralted Buch schon vor beinahe tausend Jahren verkündet hat. Die Sturmzeit der Schwerter und Beile, wo Unglück bis zum völligen Sturz der Menschheit folgen und alle gegeneinander wüthen, Kinder nicht mehr ihre Eltern, Brüder nicht mehr die Brüder schauen

sich die ganze Natur umkehrt und ein gährendes Blutmeer die in ihren Grundfesten erschütterte Erde überfluthet. — Zu Tausenden werden sich die Menschen morden und die Raubvögel ihre Aaen verzehren. — Im Sturmschritt, deutsches Volk, gehst du dieser Schreckenszeit entgegen und wirfst die unheilvolle Prophezeiung bald in Erfüllung gehen lassen und die Beute frohlockender Wüthende und Fremden werden, wenn du dich nicht noch bei Zeiten ermannest; und das Ungeheuer, Anarchie, das sich dir in allen möglichen Gestalten aufdringen will, zermalmst.

Eine Horde von Wölfen in Schafpelze gehüllt, Landstreicher aus allen Ländern, Tagelöhner und